

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<a href="#">Stadt Cuxhaven</a>		
Straße	<a href="#">Rathausplatz 1</a>		
PLZ, Ort	<a href="#">27472 Cuxhaven</a>		
Telefon	<a href="#">+494721700583</a>	Fax	<a href="#">+494721700901</a>
E-Mail	<a href="mailto:vergabe@cuxhaven.de">vergabe@cuxhaven.de</a>	Internet	<a href="https://www.cuxhaven.de">https://www.cuxhaven.de</a>

**b) Vergabeverfahren** [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [41Zie2401](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Pommernstraße , 27474 Cuxhaven](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

[Zukünftiger Ausbau](#)

Der vorhandene Asphalt-und Pflasterbelag sowie sämtlich Einfassungen werden ausgebaut und entsorgt. Der vorhandene Unterbau wird auf die Höhe der neuen Unterkante der ungebundenen Tragschicht ausgekoffert, profiliert und nachverdichtet. Der auszubauende Boden ist verwertungsfähig entsprechend der Zuordnungsklasse Z0 bis Z2 und soll abgefahren werden. Die vorhandenen Straßenabläufe werden ausgetauscht, die Leitungen werden im Bedarfsfall ebenfalls ausgetauscht. Die Fahrbahn erhält eine Asphaltbefestigung, die Gehwege werden mit grauem Betonsteinpflaster befestigt. Insgesamt sollen 4 kleine Plätze mit jeweils zwei bzw. 4 Baumstandorten in Höhe der Weichsel, der Pregel- und der Memelstraße sowie mit nur 2 Baumstandorten in Höhe der Ostpreußenstraße entstehen. Diese werden in gebundener Bauweise mit Kleinpflaster hergestellt. Mittig sollen jeweils Bodenschwellen zur Verkehrsberuhigung aus Granitgroßpflaster hergestellt werden. Das Pflaster der Hofzufahrten und -wege wird zum Höhenausgleich bis in einer Breite von max. 1 m aufgenommen und wieder verlegt wird. Sollte es in diesen Bereichen an Pflastermaterial fehlen, so hat der entsprechende Anlieger für Ersatz zu sorgen. Die Beetanlagen erhalten eine Einfassung aus Natursteinborden, die Randbereiche aus Betontiefbordsteinen. Die Abgrenzung der Gehwege zur Fahrbahn sollen mit Betonrundbordsteinen erfolgen. Entlang der Fahrbahn ist beidseitig eine Entwässerungsrinne aus Großpflaster vorgesehen. In den Bauablauf der Straßenbauarbeiten sind die Pflanzarbeiten (Vegetation) zu integrieren. Hier ist eine enge Zusammenarbeit erforderlich. Insbesondere ist hier auf die Koordination für den Einbau des Schwerlastbaums substrat zu achten.

Die verschiedenen Pflanzbereiche erhalten einen Aufbau wie folgt:

1. Pflanzbereich Bauweise 2 (offene Baumscheibe):

30 cm Oberboden  
70 cm Baums substrat (Schwerlast)  
50 cm Füllsand

**2. Pflanzbereich Bausweise 2 (unter Pflaster):**

60 cm Baumsubstrat (Schwerlast)  
50 cm Füllsand

1.5 Ausbaumumfang  
Gesamtausbaufäche ca. 4.000 m<sup>2</sup>

ca. 296 m<sup>3</sup> Boden ausheben  
ca. 48 m<sup>3</sup> Oberboden (Beete) einbringen  
ca. 182 m<sup>3</sup> Baumsubstrat (Schwerlast)  
ca. 14 Stk Bäume pflanzen  
ca. 48 m<sup>2</sup> Unterpflanzung aus Rosen und Geophyten

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: spätestens 14 Werktage nach Zugang des Auftragschreibens
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2025
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E16116545>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 24.07.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 23.08.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E16116545>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

**s) Eröffnungstermin** am 24.07.2024 um 11:00 Uhr

Ort \_\_\_\_\_

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen. Aus diesem Grund findet gemäß § 14 Absatz 1 VOB/A keine Eröffnung mit Bietern und Ihren Bevollmächtigten statt.

**t) geforderte Sicherheiten**

Gem. VOB/B

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gem. VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
Siehe Vergabeunterlagen (Formblatt 124)

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung  
Friedrichswall 1  
30159 Hannover  
Telefon: (0511) 120-0  
Fax: (0511) 120-5770  
E-Mail: [poststelle@mw.niedersachsen.de](mailto:poststelle@mw.niedersachsen.de)